

Fremdenverkehr in Südtirol - 2003

Starke Steigerung der Fremdenverkehrszahlen im Dezember 2003

Im Dezember 2003 wurde ein starker Anstieg von **17,1%** bei den Ankünften und von **10,5%** bei den Übernachtungen im Vergleich zum selben Monat des Vorjahres registriert. Das haben die Daten zum Fremdenverkehr ergeben, die das Landesinstitut für Statistik (ASTAT) von den Tourismusvereinen erhalten und ausgewertet hat (Deckungsgrad 97,3%).

Zurückzuführen sind diese Entwicklungen vor allem auf die explosionsartige Steigerung der Ankünfte (+25,1%) und Übernachtungen (+17,1%) der inländischen Gäste, die in diesem Monat mehr als die Hälfte aller Übernachtungen (58,6%) verbuchten. Die Touristen aus der Schweiz verzeichneten bei den Übernachtungen ebenfalls ein starkes Plus von 12,7%. Die bundesdeutschen Besucher, die ganze 31,9% der Gesamtübernachtungen tätigten, verzeichneten einen leichten Anstieg der Übernachtungen von 0,6%.

Obwohl die Ergebnisse von November 2003 im Vergleich zum selben Monat des Vorjahres negativ ausfielen (-7,2% bei den Ankünften und -9,6% bei den Übernachtungen), gab es zu Beginn der Wintersaison 2003/04 dank der guten Dezemberdaten einen Anstieg von 11,5% der Ankünfte und von 6,3% der Übernachtungen.

Fremdenverkehrsströme im Jahr 2003 schreiben Rekordzahlen

Das Jahr 2003 verzeichnete positive Ergebnisse: Im Vergleich zu 2002 wurde ein **Anstieg** von **4,6%** bei den Ankünften und von **1,5%** bei den Nächtigungen registriert. Die Ankünfte übertrafen den Höchstwert des Vorjahres, während die Übernachtungen das zweitbeste jemals erzielte Ergebnis schrieben.

Der höchste Übernachtungszuwachs gegenüber dem Vorjahr wurde von den Schweizern erreicht (+19,0%). Diese machten jedoch nur 3,0% des Gesamtergebnisses aus. Weit mehr ins Gewicht fiel das Übernachtungsplus der Inländer (+8,2%) die im Jahr 2003 36,2% der Gesamtübernachtungen tätigten. Rückläufig waren hingegen, mit einem Minus von 4,3%, die Übernachtungszahlen der Deutschen, welche die Hälfte aller getätigten Übernachtungen buchten (50,7%).

Ankünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländern (a) - 2003

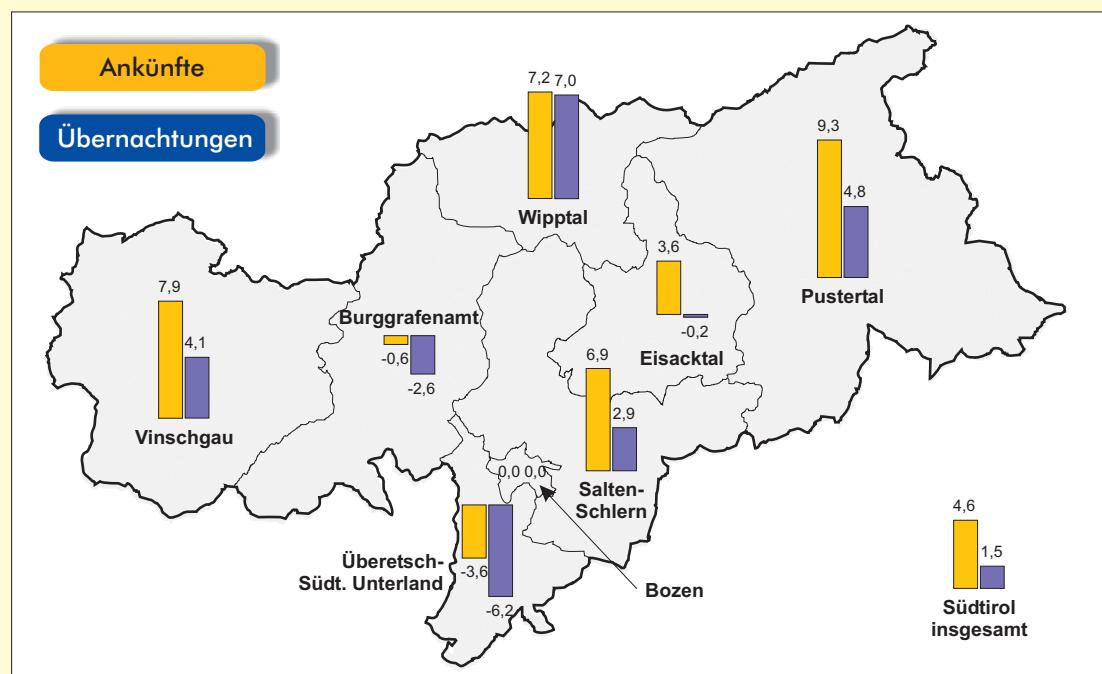
HERKUNFTSLAND	Ankünfte		Übernachtungen		
	Werte in Tausend	% Veränderung gegenüber 2002	Werte in Tausend	% Veränderung gegenüber 2002	% Anteil
Italien	1.774	14,7	9.304	8,2	36,2
Deutschland	2.200	-2,7	13.013	-4,3	50,7
Österreich	182	-0,8	651	-1,9	2,5
Schweiz	160	16,1	766	19,0	3,0
Benelux	124	1,7	743	3,8	2,9
Andere Länder	218	8,5	1.198	10,2	4,7
Insgesamt	4.658	4,6	25.676	1,5	100,0

(a) Vorläufige Ergebnisse

Im Jahr 2003 verbuchten die Bezirksgemeinschaften Salten-Schlern, Vinschgau, Pustertal und Wipptal Übernachtungsanstiege, die zwischen einem Minimum von 2,9% und einem Maximum von 7,0% schwankten. Die auf den Sommertourismus spezialisierten Bezirksgemeinschaften verbuchten negative Übernachtungszahlen: Überetsch-Südtiroler Unterland (-6,2%) und Burggrafenamt (-2,6%). Eine gewisse Stabilität zeigten die Bezirksgemeinschaften Bozen und Eisacktal.

Ankünfte und Übernachtungen nach Bezirksgemeinschaften (a) - 2003

Prozentuelle Veränderung gegenüber 2002



(a) Vorläufige Ergebnisse